

Erkundung

Stand 10.2010 (Bearbeitung 29.8.2011, Florian Stellmacher)

Begriff

In der Raumplanung ist das Erkunden eine bedeutsame Tätigkeit für das Verständnis und das Erkennen von bedeutsamen Entwicklungen, Konflikten, Perspektiven und Gelegenheiten. Das Erkunden bildet die Grundlage für das Gewinnen von Übersichten und das Erstellen von Lagebeurteilungen.

Allgemeiner Zugang zum Erkunden

Erkundung ist die empirische Prüfung eines territorialen Gebietes auf definierte (geowissenschaftliche) Eigenschaften (wie Art von Gelände, Tektonik oder Klima) und die Erzeugung und Darstellung dazu relevanter Daten.

Erkundung ist eine Art kleinräumiger Entdeckung, da sie vorhandene Fakten als Information aufbereitet (...).

Historisch kommt der Begriff aus der militärischen Aufklärungsarbeit (...).

In einem allgemeineren Sinn wird das Wort Erkundung darüber hinaus für Forschung oder für das Sammeln und Aufbereiten von Daten und Wissen verwendet:

In Politik und Wissenschaft bezeichnet Erkunden das Sondieren von Chancen für erfolgreiche Tätigkeiten oder Projekte (...).

(nach: <http://de.wikipedia.org/wiki/Erkundung>, Zugriff September 2010)

Erkunden in der Raumplanung

In der Raumplanung ist das Erkunden wie im militärischen Sinne eine bedeutsame Tätigkeit für das Verständnis und das Erkennen von *bedeutsamen*:

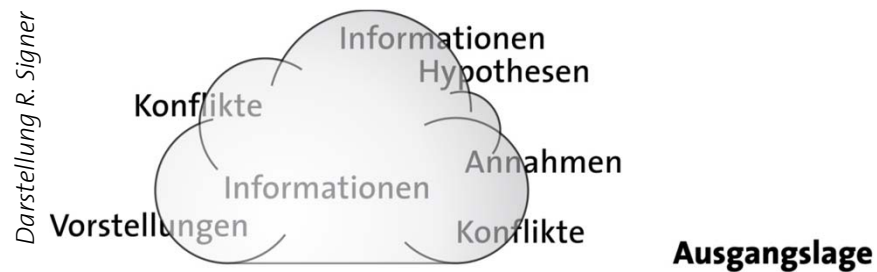
- Entwicklungen,
- Konflikten,
- Perspektiven und
- Gelegenheiten.

Im Folgenden werden all diese Aspekte der räumlichen Entwicklung als Konflikte zusammengefasst.

Das Erkunden bildet die Grundlage für das Gewinnen von **Übersichten** und das Erstellen von **Lagebeurteilungen**.

Ausgangslage

Häufig sind raumbedeutsame Konflikte anfänglich sehr diffus – gleichsam einer Wolke aus unterschiedlichen Informationen, Hypothesen und Vorstellungen. Dies ist die Ausgangslage für viele planerische Unternehmungen.



Erkundung bedeutsamer räumlicher Konflikte I

Jede räumliche Situation hat ihre Eigenheiten und damit ihre eigenen, besonderen Konflikte.

Um Zusammenhänge zwischen verschiedenen Konflikten zu erkennen, ist eine möglichst umfassende Erkundung im Umfeld bekannter und/oder vermuteter Konflikte (Hypothesen) durchzuführen.

Bedeutsame räumliche Konflikte sind möglichst frühzeitig zu erkunden:

- Erkunden heisst Fragen;
- Erkunden heisst „Eintauchen“ in fremde Fachbereiche;
- Erkunden heisst, Konfliktübersichten erstellen.

Erkundung bedeutsamer räumlicher Konflikte II

Um Klarheit über die bekannten (und unbekannt) Konflikte zu erreichen, ist es erforderlich, diese genauer zu erfassen und zu beschreiben.

Hierfür ist folgende Prüfliste hilfreich:

- für den Konflikt relevante Akteure,
- räumliche Schwerpunkte des Konflikts,
- quantifizierbare, messbare oder beobachtbare Gegebenheiten des Konflikts sowie
- Auswertung von Indikatoren, die zur Beurteilung des Konflikts hilfreich sein können.

ARL Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) (2011): Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung. Kapitel 4. Methoden der Raumplanung. Hannover

Scholl, B. (1995): Aktionsplanung. Zürich